

Kollegiums-Klausur (08./ 09.10.2020) zum Thema „Feedbackkultur und Inklusion in einer Schule für ALLE“

Der Bibelspruch aus dem Paulusbrief an die Römer (Röm. 15,7: „Darum nehmet einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob“) bildet das Fundament unseres evangelisch-diakonischen Profils.

Der Glaube, dass jeder Mensch mit seinen Stärken und Schwächen von Gott angenommen ist, prägt unser Schulleben. Ein friedliches, tolerantes, respektvolles Miteinander - eine Kultur der Wertschätzung - ist unser Ziel für die Zusammenarbeit mit allen an Schule beteiligten Menschen.

Als Inklusionsschule verstehen wir uns als eine Schule, an der alle willkommen sind und bieten im Unterricht ganzheitliche, individuelle Förderung. Wir sehen jedes Kind mit seinen Stärken und fördern diese um die Lernenden, einschließlich der Kinder mit diagnostiziertem Förderbedarf, in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen. Diese Arbeit stellt uns immer wieder vor neue pädagogische Herausforderungen, denen wir uns im Rahmen der Unterrichts- und Schulentwicklung stellen.

Um gelingende Inklusion zu leben und unsere Schul- und Unterrichtsentwicklung erfolgreich zu gestalten, möchten wir in unserer Schule eine Feedbackkultur aufbauen, die das gesamte Schulleben durchdringt. Rückmeldungen von Schülerinnen und Schülern an ihre Lehrkräfte und umgekehrt, gegenseitiges Feedback der Kolleginnen und Kollegen, Feedback zwischen Lehrkräften/Schülervertretung und Schulleitung sowie Rückmeldungen der Eltern sind uns wichtig, um unseren aktuellen Entwicklungsstand zu bestimmen, unsere Potentiale auszuloten und diese erfolgreich auszubauen, um somit Schul- und Unterrichtsentwicklung zu betreiben.

Durch die gemeinsame Erarbeitung und Implementation einer Feedbackkultur in allen schulischen Bereichen wollen wir das Miteinander im Kollegium weiter stärken und Wege finden, auf wertschätzende Weise im regelmäßigen Austausch voneinander zu profitieren.

Wir nutzten den ersten Tag unserer Kollegiums-Klausur für eine Auftaktveranstaltung zum Thema „Feedback“. Eine Schulentwicklungsberaterin des Kreises Minden-Lübbecke referierte als Expertin und vermittelte in einem Vortrag und dazugehörigen Praxisphasen notwendiges Wissen. Im Anschluss konnten sich die Lehrkräfte über die verschiedenen Feedback-Instrumente in einem Galeriegang ausführlich informieren. Das erworbene Wissen wurden dann in Workshops angewandt, in denen die Kolleginnen und Kollegen der einzelnen Fachbereiche erste Ideen zur praktischen Umsetzung in den jeweiligen Fächern entwickelten. Die Verankerung in den schulischen Strukturen und die regelmäßige Durchführung auf den verschiedenen Ebenen schulischen Lebens wird nach der Tagung eine Aufgabe der Schulleitung und des Kollegiums bleiben.

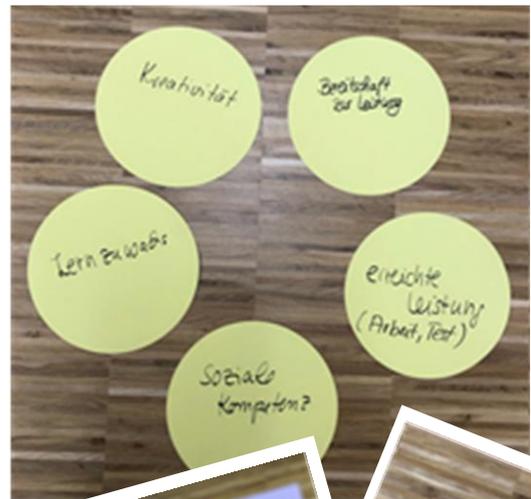


Auf der Grundlage unseres evangelisch-diakonischen Profils gelingt uns bereits die Einbindung und Stärkenförderung vieler unserer Schülerinnen und Schüler. Die erfolgreiche Zusammenarbeit in den multiprofessionellen Teams, das Erstellen und Fortschreiben von Förderplänen sowie das Diagnostizieren von Lernständen, Stärken und Problembereichen sind besondere Herausforderungen der **Inklusion**. Für den erfolgreichen Umgang mit den genannten Herausforderungen wollen wir unsere Lehrkräfte befähigen.

Besonders liegt uns dabei die Ausprägung einer **inklusiven Haltung** bei allen Lehrkräften am Herzen. Eine professionelle Moderation und pädagogische Unterstützung durch externe Experten an einem Ort außerhalb der Schule begünstigen diesen Prozess. Das Kollegium soll einen Stärkungsprozess aus sich heraus erfahren, seine vielfältigen Ressourcen nutzend, und dadurch Kraft und Motivation bekommen, sich allen Kindern an unserer Schule gleichermaßen zu öffnen.



Ein Dozent der Universität Paderborn unterstützte uns am zweiten Tag unserer Kollegiums-Klausur mit einem Vortrag zum Thema „Leistungsbewertung in einer inklusiven Schule“. Dieser Vortrag mit eingebauten Praxisphasen leistete einen wichtigen Beitrag zur Verdeutlichung der Komplexität der Leistungsbewertung in einem inklusiven Unterricht. Die Kolleginnen und Kollegen bekamen wichtige Impulse, konnten Fragen klären und Themen erörtern. Unsicherheiten rund um das Thema Leistungsbewertung konnten abgebaut werden.



Wir danken dem evangelischen Schulbund Nord für seine Unterstützung. Die Kollegiums-Klausur hat uns auf unserem Weg zu einer inklusiven und guten evangelischen Schule ein gutes Stück vorangebracht.

